

Statement für die Presse

bdew

Energie. Wasser. Leben.

Berlin, 10. Oktober 2018

Stefan Kapferer, Vorsitzender der BDEW-Hauptgeschäftsführung zur Abstimmung im EU-Umweltministerrat über die geplanten CO₂- Flottengrenzwerte für PKW:

„Das Votum der EU-Umweltminister, die Zielvorgaben bei den Flottengrenzwerten für PKW gegenüber der Kommission auf 35 Prozent bis 2030 anzuheben, ist ein wichtiges Signal für die Energiewende im Verkehrsbereich. Denn der Handlungsdruck steigt: Der Verkehr ist nach der Energiewirtschaft der zweitgrößte Emittent von Treibhausgasen. Bisher ergriffene Klimaschutzmaßnahmen im Verkehrssektor hatten wenig Erfolg, er liegt bei der Minderung von Treibhausgasen massiv im Rückstand. Die vorgeschlagene Verschärfung der CO₂-Grenzwerte für PKW hätte auch einen positiven Effekt für Deutschland und die Arbeit der Nationalen Plattform Zukunft der Mobilität.“

**BDEW Bundesverband
der Energie- und
Wasserwirtschaft e. V.**
Reinhardtstraße 32
10117 Berlin

Bereich Kommunikation
Jasmin Herbell
Pressereferentin
Telefon
+49 30 300199-1168
Telefax
+49 30 300199-3162
presse@bdew.de
www.bdew.de

Der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW), Berlin, vertritt über 1 800 Unternehmen. Das Spektrum der Mitglieder reicht von lokalen und kommunalen über regionale bis hin zu überregionalen Unternehmen. Sie repräsentieren rund 90 Prozent des Stromabsatzes, gut 60 Prozent des Nah- und Fernwärmeabsatzes, 90 Prozent des Erdgasabsatzes sowie 80 Prozent der Trinkwasser-Förderung und rund ein Drittel der Abwasser-Entsorgung in Deutschland.